# Mobilitätskonzept

# AMG Friesoythe

## 1.Begründungen und Zielsetzungen des Mobilitätskonzepts

Mobilität am Albertus-Magnus-Gymnasium ist weit mehr als die klassische Verkehrserziehung, wie die folgenden Auszüge aus dem Curriculum Mobilität zeigen. Schließlich stellt Mobilität mit ihren Erscheinungsformen und Ursachen eine der zentralen Herausforderungen dar, denen sich die Gesellschaften des 21. Jahrhunderts stellen müssen.

*Was bedeutet Mobilität?*

Der Begriff Mobilität ist aus dem lateinischen ‚mobilitas' (Beweglichkeit, Veränderlichkeit) abgeleitet. Wurde dieser Begriff früher primär mit verkehrsrelevanten Aspekten in Verbindung gebracht, so umfasst er im Zuge unseres gesellschaftlichen Wandels heute auch weitere Bereiche, die mit den Motiven der Beweglichkeit von Menschen zu tun haben. Beweglichkeit ist hier im körperlichen wie im geistigen Sinne zu verstehen. Mobil sein gilt heute als Lebenseinstellung sowohl im beruflichen Kontext (bedingt durch die immer raschere Veränderung der Arbeitswelt), als auch im Freizeitverhalten (z.B. durch Fitnesstrends, Tourismus, Social Media etc.). Die nicht nur positiven Folgen dieser gesteigerten Mobilität sind für uns spürbar und sichtbar - sowohl ökologisch (z.B. Klimawandel) als auch sozial (z.B. Beschleunigung und Flexibilisierung im Arbeitsleben)"[1].

Dass die Mobilität für unsere Schülerinnen und Schüler am AMG von enormer Bedeutung ist, wird im Schulalltag, aber auch in der Freizeit gerade in einer ländlichen Region wie dem Einzugsgebiet des AMG regelmäßig deutlich. Ein Großteil unserer Schülerinnen und Schüler kommt täglich mit dem Bus zur Schule, muss in der Freizeit zu Freunden oder dem Sportverein gefahren werden oder längere Strecken mit dem Fahrrad zurücklegen und fährt mehrfach im Jahr in Urlaub. Viele nehmen am Schüleraustausch mit Australien oder Bolivien teil, regelmäßig sind ganze Jahrgänge auf Klassenfahrt oder einem Tagesausflug. Mobilität ist also in ihrer klassischen Form ein regelmäßiger Begleitumstand unserer Schülerinnen und Schüler. Aber auch darüber hinaus, müssen die Kinder und Jugendlichen mobil und flexibel sein, ob im Bereich der sozialen Mobilität, der räumlichen und kulturellen Mobilität oder der virtuellen Mobilität.

Zudem zeigt der Blick auf das Weltgeschehen die zunehmende Bedeutung von Mobilität, die vermehrt mit Kosten und Belastungen für Mensch und Umwelt verbunden ist. Hier wiederum spielen Themen wie Globalisierung und Klimawandel eine entscheidende Rolle, weshalb Mobilität auch ein wichtiger Faktor im Bereich BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ist. Mobilität ist also „ein zentraler Bildungsgegenstand mit hoher theoretischer und praktischer Relevanz für das spätere Berufs- wie auch das Alltags- und Freizeitleben des Einzelnen."[2]

Dem Großteil dieser Anforderungen im Bereich Mobilität werden wir am AMG im Fachunterricht mehr oder weniger automatisch gerecht. Gerade in Fächern wie Erdkunde oder Politik spielen Bereiche z.B. der sozialen Mobilität eine ständige Rolle. Eine exemplarische

[1] http://www.curriculummobilitaet.de
[2] http://www.curriculummobilitaet.de

Übersicht zu den fachbezogenen Aspekten der Mobilität ist unter Punkt 2 einzusehen.

Da der klassische Aspekt der Verkehrserziehung allerdings im herkömmlichen Unterricht keinen zentralen Schwerpunkt bildet, verfolgen wir am AMG das Ziel, diese Lücke durch gezielte Aktionen mit Hilfe auswärtiger Partner zu schließen (vgl. Punkt 3).

## 2. Integration des Curriculum Mobilität in den Unterricht

Den Rahmen für das schulinterne Curriculum und dessen Verankerung im Unterricht bilden die zehn Bausteine des Curriculums Mobilität[3] sowie die fachbezogenen schulinternen Arbeitspläne[4], über deren Zusammenspiel am AMG die folgende Darstellung einen exemplarischen Überblick bietet:

### Baustein 1: Regeln und geregelt werden

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Bio/Chemie/Physik/ Musik/Sport | Verhalten im Fachraum, Regeln einüben und einhalten |
| | Deutsch | Regeln im Umgang mit Texten und Medien Gesprächsregeln |
| | Englisch | Stadtpläne lesen und sich in einer Stadt orientieren |
| | Erdkunde | Sich orientieren - Mein Schulweg, Orientieren im Gelände, Umgang mit Atlas und Karte |
| | Französisch | Moi, mon école… |
| | Musik | Nachhaltige Entwicklung erfordert Entscheidungen… Fahrradlied, Mülllied |
| | Religion | Ich und die anderen |
| | Verfügung | Klassenregeln, Hausordnung, Verhalten in der Gruppe, Verhalten auf dem Schulweg und an der Bushaltestelle |
| | Werte und Normen | Regeln für das Zusammenleben |
| | Übergreifend | ADAC - Achtung Auto |
| 7/8 | Deutsch | Wozu Regeln? – Argumentieren und überzeugen |
| | Englisch | Regeln beim Bewerben |
| | Französisch | Au collège |
| | Politik | Demokratie in der Schule (z.B. Rolle der Klassensprecher und der Schülervertretung) |
| | Sport | Regeln einüben und einhalten |
| | Werte und Normen | Das Ich und seine sozialen Rollen Menschenrechte und Menschenwürde |
| 9/10 | Deutsch | Materialgestütztes Schreiben zum Thema „Regeln in der Digitalität“ |
| | Sport | Regeln einüben und einhalten |
| | Werte und Normen | Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen |

[3] https://www.nibis.de/bausteine_8256
[4] https://www.amg-friesoythe.de/lernen/alle-arbeitsplaene

| | | |
|---|---|---|
| | Übergreifend | Erste-Hilfe-Kurs<br>Schutzengelprojekt: Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Action-Quali, Personale-Kommunikation |
| Sek II | Englisch | Alltagswirklichkeiten junger Erwachsener; Regeln beim Bewerben; Überzeugungen, Werte und Normen der Gesellschaften im Wandel |
| | Erdkunde | Aufgaben und Instrumente der Raumplanung |
| | Informatik | Datenübertragung: Datenverkehr im Netz statt verstopfter Straßen |
| | Philosophie | Pluralismus und Konsens |
| | Werte und Normen | Recht und Gerechtigkeit<br>Normative Ethik |

Baustein 2: Einsteigen – Aussteigen - Umsteigen

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Biologie | Wir bewegen uns |
| | Erdkunde | Wo und wie wir leben |
| | Musik | Fahrradlied |
| 7/8 | Erdkunde | Weltmeere – Im Hotel über die Meere<br>Städte im Wandel – nachhaltige Stadtentwicklung |
| | Physik | Energiewende – regenerative Energiequellen |
| 9/10 | Englisch | Umweltthemen bzw. globale Konsequenzen und die Möglichkeiten des Einzelnen, sich zu engagieren |
| | Erdkunde | Strukturwandel in der (Agrar-)Wirtschaft<br>(Land-)Wirtschaftliche Entwicklung der USA |
| | Französisch | La société et moi |
| | Latein | Handel und Wirtschaft im Römischen Reich und heute |
| Sek II | Chemie | Treibstoffe, Energetik |
| | Englisch | Umweltthemen bzw. globale Konsequenzen und die Möglichkeiten des Einzelnen, sich zu engagieren |
| | Politik | Innovation und nachhaltige Entwicklung in der sozialen Marktwirtschaft |

Baustein 3: Miteinander – gegeneinander - füreinander

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Deutsch | Argumentieren und überzeugen |
| | Erdkunde | Wo und wie wir leben |
| | Latein | Gesellschafts- und Lebensstrukturen bei den Römern und heute / Römische Vorbilder (exempla) |
| | Religion | Ich und die anderen |
| | Sport | Faires Verhalten |
| | Verfügung | Klassenrat |

| | | |
|---|---|---|
| | Werte und Normen | Ich und meine Beziehungen<br>Leben in Vielfalt |
| 7/8 | Deutsch | Informieren und Berichten über soziale Netzwerke |
| | Erdkunde | Städte im Wandel – nachhaltige Stadtentwicklung |
| | Französisch | Moi et mes amis |
| | Religion | Religionen begegnen |
| | Sport | Faires Verhalten |
| | Werte und Normen | Liebe und Sexualität<br>Menschenrechte und Menschenwürde |
| 9/10 | Deutsch | Argumentieren und Erörtern (am Beispiel des Themas „Gewalt“) |
| | Englisch | Die Möglichkeiten des Einzelnen, sich politisch und sozial zu engagieren |
| | Erdkunde | Strukturwandel in der (Agrar-)Wirtschaft |
| | Physik | Atomkraft – Ja oder Nein? |
| | Politik | Europäische Union |
| | Sport | Faires Verhalten |
| | Werte und Normen | Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen<br>Deutungsmöglichkeiten von Religionen und Weltanschauungen |
| | Übergreifend | Erste-Hilfe-Kurs<br>Schutzengelprojekt: Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Action-Quali, Personale-Kommunikation |
| Sek II | Deutsch | kritische Reflexion von Sprache und Sprachgebrauch |
| | Englisch | Die Möglichkeiten des Einzelnen, sich politisch und sozial zu engagieren |
| | Französisch | La vie quotidienne |
| | Philosophie | Grundpositionen normativer Ethik |
| | Politik | Die Rolle internationaler Organisationen (v.a. UNO, EU, NATO) für die weltweite Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung |
| | Werte und Normen | Bedeutungen und Funktionen von Religionen und Weltanschauungen |

Baustein 4: Mit kühlem Kopf auf klarem Kurs

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Physik | Beobachten und auswerten – Von der Hypothese zum Naturgesetz |
| | Verfügung | Umgang mit Medien (Medienheft) |
| 7/8 | Deutsch | kritische Untersuchung von Medien |
| | Übergreifend | Klar-Sicht-Parcours |
| 9/10 | Biologie | Sinnesorgane erschließen die Umwelt |
| | Englisch | Kommunikationsmedien, deren Umgang und Gefahren |

| | | |
|---|---|---|
| | Latein | Christen in der Antike und heute |
| | Religion | Herausforderungen des Lebens |
| | Werte und Normen | Wahrheit und Wirklichkeit |
| | Übergreifend | Erste-Hilfe-Kurs<br>Schutzengelprojekt: Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Action-Quali, Personale-Kommunikation |
| Sek II | Chemie | Alkanole – Gefahren des Ethanolkonsums |
| | Englisch | Vor- und Nachteile und Gefahren von Kommunikationsmedien und neuen Technologien |
| | Werte und Normen | Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien |

Baustein 5: Lebensräume - Lebensträume

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Biologie | Lebewesen im Winter (Zugvögel) |
| | Englisch | Schulalltag, Familienleben, Tagesabläufe und Alltag |
| | Erdkunde | Wo und wie wir leben |
| | Latein | Wohnen und Freizeitangebote im alten Rom |
| | Werte und Normen | Glück und Lebensgestaltung |
| 7/8 | Erdkunde | Leben in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen<br>Städte im Wandel |
| | Englisch | Migration (USA); amerikanische Nationalparks und Umweltprobleme |
| | Französisch | Mes rêves |
| | Religion | Religionen begegnen |
| 9/10 | Deutsch | Informationen über Sachverhalte (anhand der Themen „Lebenswege“ und „Alltagsflucht“)<br>„Was will ich werden?“ – Berufe erkunden |
| | Englisch | Migration, Kolonialisierung (Australien) |
| | Erdkunde | Strukturwandel in der (Agrar-)Wirtschaft<br>Migration in Europa<br>(Land-)Wirtschaftliche Entwicklung der USA |
| | Französisch | Moi et le monde du travail |
| | Politik | Europäische Union |
| | Werte und Normen | Verantwortung für Natur und Umwelt<br>Deutungsmöglichkeiten von Religionen und Weltanschauungen |
| Sek II | Deutsch | Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe (anhand des Themas „Lyrik“)<br>Lebenswirklichkeiten Jugendlicher in der Literatur von 1945 bis zur Gegenwart |
| | Englisch | Migration und Auswirkungen |
| | Erdkunde | Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert<br>Zentrale und periphere Räume |

| | | |
|---|---|---|
| | Französisch | Le monde du travail et moi |
| | Werte und Normen | Ökologische Ethik<br>Sinn, Glück und Krisenerfahrungen<br>Arbeit, Bildung und Beruf |

### Baustein 6: Tourismus – unterwegs zu Hause

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Englisch | Über die Ferien/Reise sprechen |
| | Erdkunde | Wo und wie wir leben - Die ostfriesischen Inseln |
| | Französisch | Paris |
| 7/8 | Deutsch | Beschreibung fremder Kulturen |
| | Englisch | Touristische Angebote beschreiben, eine Auswahl treffen und begründen |
| | Erdkunde | Leben in verschiedenen Klima- und Vegatationszonen<br>Weltmeere – Ab ins Paradies? / Im Hotel über die Meere |
| | Französisch | Mes vacances<br>Moi et l'autre pays |
| | Latein | Trier erleben (Sprachenfahrt nach Trier) |
| 9/10 | Englisch | Internationaler Tourismus/Reisen |
| | Erdkunde | Botsuana – Luxustourismus als Chance? |
| | Sport | Skifahrt |
| Sek II | Biologie | Eingriffe des Menschen in Ökosysteme |
| | Erdkunde | Tourismus als Chance für den peripheren Raum? |

### Baustein 7: lokal – global – egal?

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Deutsch | Untersuchung von Sachtexten über aussterbende Tierarten |
| | Englisch | Einkaufen: Dinge und Mengen benennen und über Preise sprechen |
| | Werte und Normen | Verantwortung für die Natur |
| 7/8 | Erdkunde | Leben in verschiedenen Klimazonen<br>Städte im Wandel |
| | Französisch | Moi et le monde |
| | Politik | Konsumentscheidungen Jugendlicher |
| | Religion | Religionen begegnen |
| | Werte und Normen | Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen |
| 9/10 | Englisch | Konsumentscheidungen Jugendlicher, Globalisierung |
| | Erdkunde | Migration in Europa, Fluchtweg Mittelmeer<br>(Land-)Wirtschaftliche Entwicklung der USA<br>Indien, China, Botsuana |
| | Religion | Verantwortung der Religionen für die Welt |
| Sek II | Englisch | Globalisierung |

| | | |
|---|---|---|
| | Erdkunde | Die Globalisierung der Weltwirtschaft |
| | Französisch | Ma région et moi |
| | Werte und Normen | Ethische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen |

### Baustein 8: Führerschein im Kopf

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Erdkunde | Verkehrsknoten Hannover |
| | Übergreifend | ADAC – Achtung Auto |
| 7/8 | Erdkunde | Städte im Wandel – nachhaltige Stadtentwicklung |
| | Politik | Unsere Rechtsordnung anhand von Fallbeispielen aus dem Bereich Verkehr (typische Verkehrsdelikte und ihre rechtliche Einordnung) |
| | Werte und Normen | Sucht und Abhängigkeit |
| 9/10 | Übergreifend | Erste-Hilfe-Kurs<br>Schutzengelprojekt: Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Action-Quali, Personale-Kommunikation |
| Sek II | Chemie | Kinetik: Reaktionsgeschwindigkeit |
| | Physik | Beschleunigen, driften, bremsen – Physik im Straßenverkehr |

### Baustein 9: Im Takt der Zeit

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Englisch | Uhrzeiten und Tagesabläufe, Stundenpläne, Monate |
| | Erdkunde | Planet Erde |
| 7/8 | Erdkunde | Tageslängen und Jahreszeiten |
| | Französisch | Moi et le travail |
| 9/10 | Französisch | La vie quotidienne et moi |
| | Werte und Normen | Entwicklung und Gestaltung von Identität |
| Sek II | Werte und Normen | Identität im beschleunigten Zeitalter |

### Baustein 10: Verbrauchen und verbraucht werden

| Jahrgang | Fach | Thema |
|---|---|---|
| 5/6 | Erdkunde | Leben und Wirtschaften im ländl. und städt. Raum |
| | Werte und Normen | Verantwortung für die Natur |
| 7/8 | Erdkunde | Leben in verschiedenen Klimazonen<br>Zukunftsraum Weltmeere |
| | Physik | Bewusster Umgang mit Energie im Haushalt - Energiesparmaßnahmen |
| | Politik | Konsumentscheidungen Jugendlicher |
| 9/10 | Deutsch | Argumentieren und Erörtern (am Beispiel des Themas „Konsum“) |

| | | |
|---|---|---|
| | Englisch | Umwelt und Wandel |
| | Erdkunde | Strukturwandel in der (Agrar-)Wirtschaft<br>(Land-)Wirtschaftliche Entwicklung der USA |
| | Französisch | L'écologie et moi |
| | Werte und Normen | Verantwortung für Natur und Umwelt |
| Sek II | Biologie | Energiestoffwechsel und Sport<br>Eingriffe des Menschen in Ökosysteme |
| | Englisch | Umwelt und Wandel, Globalisierung |
| | Politik | Ressourcenknappheit als Ursache von Konflikten |
| | Werte und Normen | Ökologische Ethik |

## 3. Fachübergreifende Aktionen im Bereich Mobilität

Neben der unterrichtlichen Einbindung des Bereichs Mobilität spielt bei uns am AMG auch die Kooperation mit außerschulischen Partnern eine wichtige Rolle.

Im **6. Jahrgang** führen wir in Zusammenarbeit mit dem ADAC die Aktion **Achtung Auto** durch. In praktischen Übungen lernen die Kinder den Anhalteweg eines herannahenden Autos einzuschätzen. Zum Schluss dürfen sie ordnungsgemäß gesichert im Auto mitfahren und erfahren die Vollbremsung sowie die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes und des Kinderrückhaltesystems am eigenen Leib.

Klarsehen, den Durchblick haben und sich nichts vormachen. Dafür holt sich das AMG im **Jahrgang 8** Unterstützung bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Form des interaktiven **Klar-Sicht-Parcours** zur Tabak- und Alkoholprävention.

Der praktische Bezug unserer Mobilitätserziehung wird auch durch den **Erste-Hilfe-Kurs** deutlich, der kurz vor den Sommerferien für den **Jahrgang 9** angeboten wird. Klassenweise bringen Mitarbeiter des DRK dabei unseren Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Grundlagen bei. Die Kursbescheinigung kann sowohl für den Führerschein als auch die JULEICA verwendet werden und bietet somit eine sinnvolle Aktivität zum Ausklang des Schuljahres.

Zu den Halbjahreszeugnissen wird der **Jahrgang 10** in einem Vortrag zu den **Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr** informiert. Hierbei informiert ein Referent vom „Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V." – meist ein Jurist – über die Gefahren, die durch den Konsum z.B. von Alkohol ausgehen. Neben den direkten Konsequenzen z.B. im Fahrverhalten spielt auch die rechtliche Situation eine wichtige Rolle.

Unsere **„Schutzengeltage"** runden das Schuljahr für den Jahrgang 10 eher praktisch ab. Für die **„Action-Quali"** werden die Schülerinnen und Schüler mit dem Bus kostenlos zum Verkehrsübungsplatz in Halen gebracht, wo sie an verschiedenen Stationen (Bewältigung eines Parcours mit der „Promillebrille", Überschlagsimulator, Bremsverhalten von Fahrzeugen unter unterschiedlichen Bedingungen etc.) aktiv zum Thema Fahrsicherheit geschult werden. Die zweistündige Quali **„Personale Kommunikation"** findet dagegen in der Schule statt. Unter der Anleitung eines Polizisten werden verschiedene Konfliktsituationen zum Aspekt Straßenverkehr durchgespielt.

## 4. Evaluation

Eine regelmäßige Evaluation des Konzepts ist selbstverständlich und wird v.a. nach Durchführung der fachübergreifenden Maßnahmen (vgl. Punkt 3) durchgeführt.
Rückmeldungen der Evaluation, Änderungen in den Lehrplänen oder Erweiterungen der Maßnahmen werden regelmäßig durch den Mobilitätsbeauftragten des AMG in das Konzept eingearbeitet.

## 5. Bezug zum Leitbild des AMG

Das vorliegende Mobilitätskonzept passt sich ganz im Sinne unseres Namenspatrons Albertus Magnus dem Leitbild am AMG[5] an: „Bemüht euch nicht, reine Verstandesmenschen zu sein, sondern trachtet danach, gute Menschen zu werden." (Albertus Magnus). Ein breit gefächertes und global orientiertes Lernangebot im Bereich Mobilität, die Kooperation mit außerschulischen Partnern und das Thematisieren von Rücksichtnahme auf Mitmenschen und Umwelt lassen unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständig urteilenden und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten werden – einem wesentlichen Schwerpunkt im Bereich Mobilität und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

## 6. Quellen und Materialien

- https://www.amg-friesoythe.de/schulgemeinschaft/leitbild/
- https://www.amg-friesoythe.de/lernen/alle-arbeitsplaene
- http://www.curriculummobilitaet.de
- https://www.nibis.de/bausteine_8256

[5] https://www.amg-friesoythe.de/schulgemeinschaft/leitbild